

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Samstag den 16. Juli 1870.

(241)

Nr. 5020.

Rundmachung

des k. k. Landes-Präsidenten für Schlesien vom 27. Juni 1870, Z. 4778, betreffend den Beginn der Wirksamkeit des für die Stadt Vielitz erlassenen Gemeinde-Statutes.

Der von dem Gemeinderathe der Stadt Vielitz gewählte und von Seiner kais. und königl. Apostolischen Majestät mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 3. Juni 1870 bestätigte Bürgermeister dieser Stadtgemeinde hat am 26. Juni 1870 den Dienst in dieser Eigenschaft abgelegt und sofort sein Amt angetreten.

Dieses bringe ich mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß, daß hiernach das für die Stadtgemeinde Vielitz erlassene Statut vom 8ten December 1869 (schles. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3 ex anno 1870) mit dem 26. Juni 1870 in seinem vollen Umfange in Wirksamkeit getreten ist.

Der k. k. Landes-Präsident:

Hermann Freiherr v. Pillerstorff m. p.

(217b—2)

Nr. 7678.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction wird bekannt gemacht, daß am

18. Juli 1870

beim k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg die Veräußerung der zu diesem Gute gehörigen Bergwiese Skalni rebar mit dem Ausrufspreise pr. 610 fl., und am

19. Juli 1870

der Eichenwaldung Koschana mit dem Ausrufspreise pr. 8125 fl. ö. W. im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen können sowohl bei dieser k. k. Finanzdirection als auch beim k. k. Verwaltungsamte Adelsberg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(240—1)

Nr. 5353.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das könig. ungar. Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben das dem Hermann Harisch auf die Erfindung einer Construction von Möbeln mit gebogenen Holzrahmen und ungeleimten Füllungen unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Laibach, 11. Juli 1870.

K. k. Landesregierung für Krain.

(238—1)

Nr. 5235.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben das dem Richard Glaschy auf die Erfindung einer eigenthümlichen Erzeugungsmethode von künstlichem hydraulischen Kalk, genannt „Laibach-Moor-Cement“, unterm 10ten Juni 1867 ertheilte, ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Laibach, am 11. Juli 1870.

K. k. Landesregierung.

(237—1)

Nr. 947.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stainz ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem Gehalte jährlich 800 fl. eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 26. Juli 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Juli 1870.

(239—1)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist die Stelle eines Dieners mit dem Jahresgehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angebotenen Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 14. Juli 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(234—2)

Nr. 5344.

Rundmachung.

Nachdem in den Ferial-Monaten August und September die meisten Professoren sich größtentheils nicht in Graz befinden, so können in diesen beiden Monaten keine Prüfungen behufs Eintrittes als einjährig Freiwillige stattfinden.

Die letzte derartige Prüfung in diesem Schuljahre findet Donnerstag den

28. Juli,

die darauf folgende aber erst am letzten Donnerstag des Monats Oktober l. J. bei dem k. k. VI. Truppen-Divisions-Commando Graz statt.

Was hiemit zufolge Erfuchens des obgenannten Truppen-Divisions-Commandos zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 10. Juli 1870.

Sigmund Freiherr Conrad v. Cybessfeld m. p.
k. k. Landes-Präsident für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

(1581—3)

Nr. 1469.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des den Eheleuten Jakob und Agnes Hitti gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rect. Nr. 494 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Vorstadt Tirmau, Haus Nr. 32, bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor-

gemachten Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Nr. 3271.

Im Einverständnisse beider Theile ist es auch von der zweiten Versteigerungstagsatzung abgekommen, und wird lediglich die dritte Tagsatzung am 25. Juli 1870 vor sich gehen.

Laibach, am 28. Juni 1870.

(1620—1)

Nr. 708.

Edict

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Mai l. J., Z. 511, kundgemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Florian Senica auf den 24. Juni l. J. angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen sei und es somit bei der auf den

29. Juli und

26. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten Tagsatzung sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, 5. Juli 1870.

(1619—1)

Nr. 4488.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 21. Mai 1870, Z. 3626, auf den 5. Juli 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Martin Schein von Grafenbrunn Nr. 22 kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. August d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1870.

Nr. 2704.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen Anton Deiman von Baulouca wegen aus dem Vergleiche ddo. 5. Jänner 1869, Z. 79, der Frau Maria Preuz von Krainburg schuldigen 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche Gut Habach Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 776 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Versteigerungstagsatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätz-

zungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern, Maria Alios, Martin Volkic und Apollonia Deiman hiemit bedeutet, daß die an dieselben lautenden Rubriken dem bereits mit Dekret ddo. 16. März l. J. Nr. 1150 bestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1870.

(1623—2)

Nr. 1569.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Rump von Neutabor die mit Bescheide vom 30. August 1869, Zahl 3975, bewilligte, auf den 1. April l. J., angeordnete Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Pavlicic vergewährten, von der Maria Pavlicic von Bressje um den Meistbot von 451 fl. erstandenen Realität auf den

20. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1870.

(1526-2)

Heinrich Korn

in Laibach,

St. Petersvorstadt Bahnhofgasse 161,

empfiehlt sich für

Dach- und Thurm-Eindeckungen aller Art mit englischem oder inländischem Schieferstein, **Zinkblech-** (weiss oder schwarz) und **Kupferblech-Eindeckungen, Dachrinnen, Ablaufröhren,** überhaupt für alle in's Baufach einschlagenden **Spenglerarbeiten**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-100
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Hiltch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Wir erlauben uns zum **Beginn der Bauzeit** unseren vorzüglichsten

Steinbrücker Cement,

feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon

bestens zu empfehlen.

(1004-12)

Broschüren und Preiscurants werden gratis verabsolgt, sowie Aufträge prompt effectuirt.

Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück
(Steiermark).

Monat-Zimmer.

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer, mit Vorzimmer und separatem Eingang, ist gleich zu beziehen: **Haus-Nr. 8 Polanavorstadt.** Anfrage 1 Stod. (1631-2)

Wohnung zu vermieten.

Im **Hause Nr. 158, vis-à-vis dem Bahnhof,** ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst dazu gehörigen Nebenlocalitäten und Garten, für kommende Michaelizeit beziehbare, zu vermieten.
Näheres beim Hauseigentümer **Franz Pirker.** (1644-1)

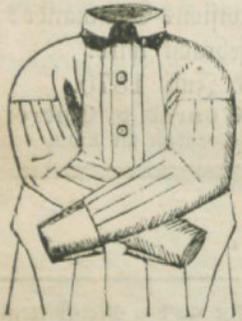
Hausverkauf.

Das **Haus Nr. 293** in der **Studentengasse** ist aus freier Hand zu verkaufen. (1611-3)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Herren-Hemden,

Damen-Corsets,
Nacht-Corsets,



und Herren-Hosen,
Damen-Hemden

Damen-Hemden

bei (1616-3)

A. J. FISCHER.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Liliones,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenstellen, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für trophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzengungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker.** (906-26)

Verkaufs - Anzeige.

Die in der äußerst freundlichen, eine halbe Stunde von der Stadt Laibach entfernten Ortschaft **Oberschischka** befindliche, an der Bezirksstraße und nahe der Eisenbahn günstig gelegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Realität **Haus-Nr. 36 und 42,** bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Dreschboden und Henschuppe im guten Bauzustande, dann der arondirten Grundfläche pr. 8 Joch Waldung, 10 Joch Wiesen und 20 Joch Acker; ferner **das Haus am Carolinggrund Hs.-Nr. 40,** sammt Wirtschaftsgebäuden und 20 Joch gut cultivirten Wiesen in einem Complex, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres beim Gefertigten, Laibach, Hauptplatz Nr. 279, 1 Stod. (1606-2)

E. Terpin.

Neuer Verlag von **Theobald Griebel** in Berlin, vorrätig bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:**

Das Manifest der Vernunft.

Diversifion eines Veteranen im Freiheitskampfe der Geister. Eine Stimme der Zeit in Briefen an eine schöne Nymphe.

Von **Fr. Clemens.**

2. umgearbeitete Auflage. 2 fl. 40 kr. 8. W.
Ein in die Bewegung und Geistesrichtung der neuesten Zeit mit Muth und Geschicklichkeit lebhaft eingreifendes Buch, das gegen die Verderblichkeit des Mysticismus — des protestantischen Jesuitismus — gerichtet, Tausende von Herzen, welche für den Fortschritt auch auf diesem Gebiete der Intelligenz schlagen, zu erobern geeignet ist. Der Verfasser, durch sein binnen Jahresfrist in vier großen Auflagen erschienenes Werk „Jesus des Nazarener“ (zwei Bände, 2 Thlr.) wohlbekannt, nimmt im „Manifest“ die Kriegserklärung gegen religiöse Verbummung auf und geht mit Geschick dem absterbenden Baume der mystischen Dogmenlehre an die Wurzel, neue frische Sprößlinge vom Baume der Erkenntniß auf den neubestelltesten Acker pflanzend. Das eigentliche Sein und Wesen der Mystik dürfte niemals klarer und überzeugender dargestellt sein. (1636)

(1610-1) Nr. 671.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfswerth** wird die mit dem Bescheide vom 26. April l. J., Z. 449, auf den 24. d. M. angeordnet gewesene dritte Tagung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, für das k. k. Aerar und den krain. Grundentlastungsfond, gegen die Eheleute **Franz und Maria Lufer pto. 328 fl. 18 kr. c. s. c.** zur Versteigerung der denselben gehörigen Realitäten in **Rudolfswerth** sub Ref.-Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 510, auf den 26. August l. J.,

Vormittag 10 Uhr und vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang übertragen, und hiebei insbesondere bemerkt, daß bei dieser Tagung die zu versteigernden Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Rudolfswerth, 28. Juni 1870.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

f. p. ausschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich
unter
Garantie.



Höchst wichtig
für
Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 30 kr., mit Postverendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Unter Garantie.

Unter Garantie.

Für Haarleidende und Bartlose
empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,



besonders für **Schuppenleidende,** da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei **bartlosen** jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopshaare geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postverendung oder Nachnahme fl. 1.60 8. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot
en gros & en détail bei

Joh. Gruber, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, **Mariahilf, Gumpendorferstraße 73,** wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (1634-1)

Depot einzig und allein in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**

Unter Garantie.

Ratten-Vertilgungs-Mittel!



M. Spielmann aus Agram, Inhaber mehrerer k. k. ausschließlichen Privilegien, beehrt sich einem p. t. Publicum sein unsehbares Mittel zur Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenkäfern** zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann, und die Wirkung des Mittels sehr schnell sich heransstellt.

Depot für Laibach: bei **Jakob Schober,** Stein: bei **Josef Suchy,** Krainburg: bei **Johann Marencic,** Gurkfeld: bei **Anton Laurinschek,** Bischofslad: **M. Naglic,** Radmannsdorf: **Friedrich Homann,** Velbes: **Mathenz Jekler.** Die Fabrik und die Depositure garantiren für die Wirksamkeit des Mittels.

Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.



k. k. ausschließlich privilegierte giffreie **Wanzen-Tinktur,** die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.
Universal-Hühneraugen-Pflaster, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz verliert.
Kautschuk-Pasta, zum Wasserdichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbekleidung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Feuchtigkeit durchdringt.
Frost-Salbe, nach deren Gebrauch das Frieren augenblicklich aufhört und die Gefäße gänzlich heilen. (1872-4)

Preise: 1 Dosis Ratten-, Mäuse- und Maulwürfs-Vertilgungs-Mittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinktur 40 kr.; 1 Flasche Schabepulver 60 kr.; 1 Dose Hühneraugen-Pflaster 50 kr.; 1 Dosis Kautschuk-Pasta 50 kr.; 1 Dosis Frost-Salbe 1 fl. 10 kr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

(1621-1) Nr. 439.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Eschennebl** wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der **Theodor Jäger & Comp.** in München, durch **Dr. Bresnig** von Pettau, gegen **Jakob Bukouz** von Wimol durch den Curator **Michael Staudach** von Močile wegen aus dem Vergleiche vom 17. Februar 1869, Z. 390, schuldiger 76 fl. 49 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 59, Ref.-Nr. 41 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 26. Juli, 26. August und 23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Eschennebl,** am 30. Jänner 1870.

(1617-1) Nr. 1002.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der **Herrschafts-Verwaltung Neumarkt** gegen **Thomas Schmittl** von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 7. October 1868, Z. 2072, schuldiger 237 fl. 60 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 1130 und Urb.-Nr. 270 und 416 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 375 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 16. August, 16. September und 18. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Neumarkt,** am 3. Juni 1870.